



---

**46. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland**

**Gremium:** Ortsbeirat Fahrland

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 29.08.2018, 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 13

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.07.2018/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 **Bürgerfragen**
- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
  - 4.1 **Potsdam schockt** Fraktion Bürgerbündnis-FDP  
**18/SVV/0389**
- 5 **Beratung und Verständigung zur Straßenbenennung im B-Plangebiet Am Friedhof**
- 6 **Anträge des Ortsbeirates**
  - 6.1 **Traditionsveranstaltungen im Ortsteil Fahrland im Jahr 2019 und deren finanzielle Förderung** Ortsvorsteher C. Wartenberg  
**18/SVV/0569**
  - 7 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Treffpunkt Fahrland e.V., Beschaffung von Zelten** C. Wartenberg als Ortsvorsteher  
**18/SVV/0571**
- 8 **Informationen des Ortsvorstehers**

## **Nicht öffentlicher Teil**

- 9            Feststellung der nicht öffentlichen  
Tagesordnung**
- 10          Zukunft der Fahrländer Bockwindmühle**



## **Niederschrift 45. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 04.07.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:18 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 13

---

### **Anwesend sind:**

Herr Claus Wartenberg	SPD
Herr Karsten Etlich	SPD
Herr Wolfgang Dau	SPD
Herr Stefan Matz	DIE LINKE
Herr Helmut Querhammer	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Rückert	SPD

### **Nicht anwesend sind:**

Herr Hans-Jürgen Bolle	CDU	nicht entschuldigt
Frau Birgit Eifler	Bündnis 90/Die Grünen	nicht entschuldigt
Herr Sebastian Michaels	CDU	nicht entschuldigt

### **Schriftführerin:**

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Gäste:**

Frau Holtkamp, Stadtverwaltung Potsdam, Leiterin des Bereiches Verbindliche Bauleitplanung

Herr Polizeioberkommissar Pirschel, Kontaktbereichsbeamter

Herr Köhne, Projektentwickler

einige Bürgerinnen und Bürger

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 25.04.2018 sowie vom 23.05.2018/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Informationen des Kontaktbereichsbeamten
- 4 Informationen der Verwaltung zum weiteren Verfahren: Bebauungsplan Ketziner Str. 22
- 5 Bürgerfragen
- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1 Sitzungskalender 2019  
Vorlage: 18/SVV/0381
- 7 Anträge des Ortsbeirates
- 7.1 Aufhebung rechtswidrig ergangener Bauvorbescheid  
Vorlage: 18/SVV/0431
- 7.2 Informationen zur Ausweisung der verkehrsberuhigten Bereiche nach den Vorgaben des Bebauungsplan F 3 "Am Upstallgraben"  
Vorlage: 18/SVV/0432
- 7.3 Meinungsbildung zum Bau einer Demenzsiedlung im OT Fahrland
- 8 Informationen des Ortsvorstehers

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Wartenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 25.04.2018 sowie vom 23.05.2018/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.  
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.4.2018 wird einstimmig bestätigt; die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2018 wird ebenfalls einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht; sie wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

### **zu 3 Informationen des Kontaktbereichsbeamten**

Polizeioberkommissar Pirschel informiert über den Sachstand in den Bereichen Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren im 1. Halbjahr 2018.

Insgesamt seien 300 Einsätze zu verzeichnen gewesen.

Dazu zählten z.B. Diebstähle von Fahrzeugen, Kennzeichen und Werkzeugen, 3 Einbrüche in Einfamilienhäuser – davon einer in Fahrland. Ein Einbruch in die Kita in Marquardt sowie im Bau- und Gartenmarkt Hornbach; 13 Anzeigen wegen Körperverletzung im häuslichen Bereich sowie das Ansprechen von 2 Kindern.

Hinzu kämen Straftaten im Straßenverkehr wie z.B. Fahren ohne Führerschein, unter Einfluss von Alkohol bzw. Drogen sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Insgesamt haben diese Verstöße aber abgenommen.

Verstärkt verkehrstechnisch überwacht wurde die Ketziner Straße; die Beschilderung in diesem Bereich wird als nicht optimal eingeschätzt.

Derzeit finden Gespräche zwischen dem Kontaktbereichsbeamten und der Direktorin der Regenbogenschule statt, bei denen die Teilnahme der Schule am Projekt „Elternhaltestelle“ besprochen wird.

Herr Matz führt aus, dass er von 2 Anwohnern der Straße An den Leddigen per Mail auf die Geschwindigkeitsüberschreitungen in dem Bereich hingewiesen wurde, zumal es sich dabei um einen verkehrsberuhigten Bereich handele.

Herr Pirschel erwidert, dass er Kenntnis von dem Problem habe, die Handlungsmöglichkeiten aber begrenzt seien.

### **zu 4 Informationen der Verwaltung zum weiteren Verfahren: Bebauungsplan Ketziner Str. 22**

Frau Holtkamp erläutert den derzeitigen Sachstand und stellt die Planungen vor. Entstehen sollen Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser.

Folgende Zeitschiene ist geplant:

Ab 09.07.2018 erfolgt die frühzeitige Behörden- und Fachbereichsbeteiligung Die ortsübliche Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Amtsblatt ist für den 19.07.2018 vorgesehen; diese erfolgt in der Zeit vom [30.07.-24.08.2018](#) .

Die Einbringung der Beschlussvorlage zum Bebauungsplan Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße" ist für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2018 geplant. Teil der Beschlussvorlage werden:

- der Aufstellungsbeschluss
- die Abwägung der frühzeitigen Beteiligungsergebnisse
- die Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung des Bebauungsplanes
- sowie der Auslegungsbeschluss sein.

Angestrebt wird die Beschlussfassung der Vorlage in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.12.2018.

Danach erfolgt am 28.12.2018 die ortsübliche Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung im Amtsblatt.

Dem folgt im Januar 2019 die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan-Entwurf.

Im Frühjahr 2019 (März/April) soll die Einbringung der Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss in die Stadtverordnetenversammlung und im April/Mai 2019, die Beschlussfassung der Satzung durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Noch im Mai nächsten Jahres ist dann gegenüber dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) durch die Untere Bauaufsichtsbehörde zu erklären, ob der erteilte Vorbescheid zurück genommen wird.

Gemäß § 46 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist der Ortsbeirat im gesamten Verfahren anzuhören und zu beteiligen.

Frau Holtkamp betont, dass die Landeshauptstadt sehr konstruktiv sowohl mit dem MIL als auch mit der Firma Semmelhaack zusammenarbeitet.

Es seien einvernehmliche Lösungen gefunden sowie vereinbart worden, dass der Bauvorbescheid zurückgestellt wird.

## **zu 5 Bürgerfragen**

Folgende Themen werden angesprochen:

### Spielplatz Am Upstall Nord

Die Zuwegung zwischen den Reihenhäusern ist gesperrt. Es wird darum gebeten, zu klären, ob es sich dabei um einen Privatweg handelt und ggf. eine Änderung erfolgen könne.

Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass die Zuwegung durch einen Bauzaun gesperrt sei und es sich vermutlich um keinen öffentlichen Weg handelt. Geplant sei, das Umfeld des spielplatzes und die gegenwärtig als Baustelleneinrichtung genutzte Fläche zu einer Grünfläche zu gestalten; er werde nachfragen, ob eine öffentliche Widmung der Zuwegung möglich ist.

Der Schulweg bzw. Fußweg neben der Ketziner Straße vor der Schule werde aufgrund der dort wachsenden Baumwurzeln zerstört. Auch nehme das Parken vor der Schule Ausmaße an.

Sowohl der Ortsvorsteher als auch der Kontaktbereichsbeamte führen aus, dass das Problem bekannt sei; eine Lösung sei bisher nicht gefunden.

### Fake News

In den sozialen Medien kursieren aktuell Informationen zu Einbrüchen, Diebstählen und Belästigungen von Kindern.

Der Kontaktbereichsbeamte betont, dass es notwendig sei, entsprechende Informationen an die Polizei, über das Brandenburg Portal, weiter zu geben, dann könne auch reagiert werden.

## **zu 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

### **zu 6.1 Sitzungskalender 2019 Vorlage: 18/SVV/0381**

Der Ortsvorsteher schlägt folgende Sitzungstermine für die Beratungen des Ortsbeirates für das kommende Jahr vor; auf Grund der 2019 stattfindenden Kommunalwahl wird für die Planung lediglich der Zeitraum bis April 2019 berücksichtigt:

16. Januar 2019  
20. Februar 2019  
20. März 2019  
24. April 2019

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die Sitzungstermine werden einstimmig bestätigt.

## **zu 7 Anträge des Ortsbeirates**

### **zu 7.1 Aufhebung rechtswidrig ergangener Bauvorbescheid Vorlage: 18/SVV/0431**

Herr Matz zieht den Antrag zurück.

### **zu 7.2 Informationen zur Ausweisung der verkehrsberuhigten Bereiche nach den Vorgaben des Bebauungsplan F 3 "Am Upstallgraben" Vorlage: 18/SVV/0432**

Herr Matz bringt die Vorlage ein.  
Nach einer kurzen, sich anschließenden Diskussion, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat Fahrland bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam ihn zu informieren,**

1. wann die Ausweisung der im Bebauungsplan F 3 "Am Upstallgraben" festgelegten Flächen mit besonderer Zweckbestimmung als verkehrsberuhigter Bereich (Verkehrszeichen 325.1) erfolgt,
2. warum diese Ausweisung trotz offensichtlicher Fertigstellung der Wohngebiete bisher noch nicht erfolgt ist.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

### **zu 7.3 Meinungsbildung zum Bau einer Demenzsiedlung im OT Fahrland**

Herr Wartenberg bittet die Ortsbeiratsmitglieder, sich eindeutig zu den Plänen zur Errichtung eines Demenzdorfes auf dem Gelände der GBA zu positionieren.

In der sich anschließenden Aussprache wird deutlich, dass der vorgesehene Standort als nicht geeignet angesehen wird; das Vorhaben an sich findet ebenfalls keine einstimmige Zustimmung.

Gegen den Bau einer Demenzsiedlung auf dem Gelände der GBA im Ortsteil Fahrland sprechen sich folgende Ortsbeiratsmitglieder aus:

Herr Querhammer  
Herr Etlich  
Herr Matz  
Herr Rückert  
Herr Wartenberg

Für den Bau einer Demenzsiedlung auf dem Gelände der GBA im Ortsteil Fahrland spricht sich

Herr Dau aus.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass sich der Ortsbeirat mehrheitlich gegen das Projekt ausspricht und es demnach keine Beschlussvorlage geben wird.

### **zu 8 Informationen des Ortsvorstehers**

Der Ortsvorsteher informiert über folgende Themen:

- Die Arbeiten an der Oberfläche des Gehweges entlang der Ketziner Straße sind zwischen der Nr. 16 (alt) und der Priesterstraße abgeschlossen. Die Bauabnahme fand am 05.06.2018 statt. An diesem Tag wurde mit dem Umbau der Döberitzer Straße zwischen der Nr. 3 und der Ketziner Straße begonnen.

Restleistungen in der Ketziner Straße werden nach der Bauabnahme in der Döberitzer Straße voraussichtlich in der 28.KW ausgeführt.

- Die Tiefbauarbeiten im Baugebiet Upstall Nord (Kinderspielplatz und Grünzone/Festplatz) im Baugebiet werden weitergeführt. Am 31.05.2018 und am 28.06.2018 wurden dazu Baurapporte durchgeführt. Die Freigabe des Kinderspielplatzes und der dazu gehörenden Gehwege ist am 21.06.2018 mit der Aufstellung der amtlichen Schilder erfolgt. Die Abnahme der angrenzenden Grünbereiche steht noch aus.

- Mit Datum vom 30.05.2018 liegt eine Stellungnahme der Verwaltung zum Zustand des Kinderspielplatzes hinter dem Heizhaus an der Gartenstraße liegt vor. Es sind keine Mängel mit Gefährdungspotenzial festgestellt worden.

- Mit Datum vom 09.05.2018 liegt eine Stellungnahme der Verwaltung zur Straßenbeleuchtung am nördlichen Teil der Straße Am Friedhof vor. „Nach Bereitstellung von Investitionsmitteln in 2019 und einem positiven Anhörungsergebnis wird der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen die Weiterführung der Beleuchtung von der Planstraße A (B-Plan 132) bis zur Schule baulich umsetzen.“

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0045 –  
Betr.:Fahrradstände an der von-Stechow-Straße
- Die Realisierung ist bis Ende 2018 wahrscheinlich.

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBBR/0071 – Betr.: Straße Am Friedhof
- Die Baustraße neben dem Friedhof soll bis zum Schulbeginn 2018 / 2019 hergestellt sein wird, dass eine gefahrlose Nutzung des Schulweges gewährleistet ist.

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0049 – Betr.: Sanierung Parkplatz an der Ketziner Straße
- Für die Sanierung des Parkplatzes an der Ketziner Straße im laufenden Jahr 2018 sind keine zusätzlichen Mittel eingeplant. Die Bauleistungen werden in das Arbeitsprogramm ab 2019 übernommen.

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0069 – Betr.: Schulwegsicherung
- Die übermäßige Beschilderung würde zu einer allgemeinen Überforderung der Verkehrsteilnehmer führen und deshalb seien weitere Verkehrszeichen und Markierungen für den fließenden Verkehr im Umfeld der Regenbogenschule derzeit nicht möglich.

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/OBR/0068 – Betr.: Verlängerung der Buslinie 609
- Die erforderlichen Prüfungen werden bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes erfolgen.

- Stellungnahme der Verwaltung zur DS 18/SVV/0314 – Betr.: Grundhafter Ausbau der Döberitzer Straße
- Die Notwendigkeit des grundhaften Ausbaus der Döberitzer Straße bleibt weiterhin bestehen. Mittelfristig sind dafür aber keine Finanzierungsmittel vorhanden.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wird der Anwohnerschaft im Herbst 2018 die Planung hierfür vorgestellt. Die Realisierung ist je nach Mittelverfügbarkeit 2019 vorgesehen.

- Der Erweiterungsbau des Kindergartens an der Marquardter Straße wurde am 04.06.2018 feierlich in Anwesenheit des Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung in Betrieb genommen.
- Am 11.06.2018 fand die turnusmäßige Beratung der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister statt, der sich durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, vertreten ließ.
- Im Amtsblatt Nr. 6 ist die Veröffentlichung der Auslegung des Entwurfs der Flächennutzungsplan-Änderung „Krampnitz“ (14/17 A) bekannt gegeben worden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit endet am 11.07.2018.
- Am 06.07.2018 findet eine Ortsbegehung in Fahrland mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt.

Die 5. Sitzung des Forums Krampnitz fand am 14.06.2018 statt. Die nächste Sitzung wird am 11.09.2018 stattfinden.

- Vom 17.05 bis 30.05.2018 wurden im Bereich Untere Bauaufsichtsbehörde für den Ortsteil 28 Anträge zur Errichtung von Doppelhaushälften und ein Antrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses registriert.
- Auf Nachfrage wurde dem Ortsvorsteher der Schriftverkehr zwischen der Verwaltung der Landeshauptstadt und den Anwohnern der Döberitzer Straße bezüglich der Sanierung der Straße übergeben.
- Am 16.06.2018 fand eine Feier anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Angelfreunde Fahrland e. V. statt. Der Ortsvorsteher übermittelte die Glückwünsche des Ortsbeirates.
- Am 26.06.2018 traf sich das Festkomitee Fahrland. Hauptthema der Beratung war die Vorbereitung des Erntedankfestes am 22.09.2018. Außerdem verständigte man sich auf die zentralen Veranstaltungstermine für das Jahr 2019. Es soll auch wieder ein Osterfeuer organisiert werden. Leider sieht sich der Bürgerverein außer Stande die Verantwortung für das Osterfeuer zu übernehmen und es zu organisieren. Es wird eine andere Lösung gefunden werden. Das nächste Treffen ist für den 16.10.2018 geplant.
- Durch die AG Straßenverwaltung wurde der Ortsvorsteher darum gebeten, im Ortsbeirat über die Benennung von zwei Straßen im B-Plangebiet Am Friedhof zu beraten und entsprechende Vorschläge zu machen. Den Ortsbeiratsmitgliedern werden die entsprechenden Unterlagen zugeleitet, sodass darüber in der nächsten Ortsbeiratssitzung im August beraten und beschlossen werden kann.
- Dem Büro der Stadtverordnetenversammlung wurde vom Verwaltungsgericht adressiert an den Ortsbeirat Fahrland bestehend aus seinen Mitgliedern eine Kostenrechnung in Höhe von 723,00 € zugesandt.

Die Rechnung bezieht sich auf die Prozesssachen Ortsbeirat von  
Fahrland ./.. Oberbürgermeister der Landeshauptstadt.  
Die Rechnung wurde an den Bereich Recht weiter geleitet.

C. Wartenberg  
Ortsvorsteher

P. Seidel-Fisch  
Schriftführerin



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 14. AUG. 2018

Signum:

117

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün-u.Verkehrsflächen/471/472

Bearbeiter: Fr. Brunkow Telefon: 4635

Einreicher OBR: OT Fahrland

Aus der  
Ortsbeiratssitzung am: 21.03.2018

Datum: 10.08.2018

### Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0048

Betreff: Aufstellung weiterer Bänke und Papierkörbe im Ortsteil Fahrland

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Bereich Grünflächen wird mit dem Ortsvorsteher Möglichkeiten für die Aufstellung von Sitzbänken, Papierkörben sowie einer „Dog Station“ entlang des befestigten Feldweges zwischen der Ketziner Straße und dem Fahrländer See (Gelände des Angelvereins) prüfen und die genauen Aufstellungsorte mit dem Ortsvorsteher abstimmen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 20. AUG. 2018

Signum:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474.1

Bearbeiter: Frau Klein Telefon: 2740

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 04.07.2018

Datum: 14.08.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/SVV/0432

Betreff: **Informationen zur Ausweisung der verkehrsberuhigten Bereiche nach den Vorgaben des Bebauungsplan F 3 "Am Upstallgraben"**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

zu 1.)

Eine Aussage darüber, ob und wann eine Ausweisung der verkehrsberuhigten Bereiche erfolgt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Nach den straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften bedingen diese entsprechende bauliche und örtliche Voraussetzungen sowie generelle Aufenthaltsfunktion. Diese Anforderungen können oftmals in der Praxis keinerlei entsprechende Berücksichtigung finden, sodass die rechtliche Grundlage für die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich schlichtweg nicht gegeben ist.

Der Bebauungsplan wurde vor der Eingemeindung erstellt. Die darin zu gering festgesetzten Breiten ließen keine Möglichkeit zur erforderlichen Gestaltung bezüglich der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches zu. Demnach mangelt es an Spiel-, Kommunikations-, Verweil- und Bewegungsflächen.

Eine Beschilderung mittels Zeichen 325 StVO „Verkehrsberuhigter Bereich“, welche nun auf Grundlage der Festsetzungen gefordert wird, ist demnach nicht rechtskonform.

zu 2.)

Bisher wurde von dieser Ausweisung aus den zuvor genannten Gründen abgesehen. Zudem wäre dann das Parken nur noch dafür ausgewiesenen Flächen möglich. Zurzeit wird geprüft, wo Parkstände angeordnet/gekennzeichnet werden könnten. Das Ergebnis soll mit dem Ortsbeirat und den Anliegern zum weiteren Vorgehen besprochen werden.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**18/SVV/0389**

öffentlich

**Betreff:**

Potsdam schockt

**Einreicher:** Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Erstellungsdatum 22.05.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.06.2018

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Potsdam eine Notfall-App bereitstellen zu lassen, um eine schnelle Hilfe in Notfallsituationen, wie zum Beispiel dem Plötzlichen Herztod, zu ermöglichen. Die Notfall-App wird unter anderem vom Arbeiter- Samariter- Bund angeboten und in einigen Städten, z.B. Hannover, Kassel, Hamburg oder Berlin, bereits erfolgreich eingesetzt.

Darüber hinaus soll das Netz für Orte, an denen Laien-Defibrillatoren bereitgestellt werden, insbesondere in den Ortsteilen, vergrößert werden.

gez. W. Kirsch  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der plötzliche Herztod ist ein gänzlich unerwarteter Tod. Das Schockierende daran ist, dass er in der Regel völlig unvorhersehbar eintritt – auch und vor allem bei Menschen ohne jegliche Vorerkrankung. Bei einem Herzstillstand spielt Zeit die größte Rolle für die Überlebenschance. Je schneller Hilfe eintrifft, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Herzstillstand überlebt werden kann. Der plötzliche Herztod geht fast immer auf eine Herzrhythmusstörung zurück, das sogenannte Herzkammerflimmern. Auch Jugendliche und junge Erwachsene können betroffen sein. Bei ihnen ist der Auslöser oft eine zunächst harmlose Infektion, die auf den Herzmuskel übergreift und diesen entzündet, oder eine Veränderung der Herzkranzgefäße. Mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance eines Patienten mit Herzkammerflimmern um 7-10 Prozent. Deshalb muss durch Erste-Hilfe-Maßnahmen schnellstmöglich ein Minimalkreislauf erzeugt werden, um das Absterben der Gehirnzellen zu verhindern. Die Wiederbelebungsmaßnahmen allein können das Herzkammerflimmern jedoch nicht beenden. Sie können nur die Zeit überbrücken, bis ein Defibrillator zum Einsatz kommt.

Mit der Notfall App wird der Standort geortet, der nächste verfügbare Defibrillator auf einer Karte angezeigt und ein Notruf abgesetzt. Zusätzlich zeigt die App eine Kurzdarstellung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen an.

Da insbesondere in den Ortsteilen Defibrillatoren kaum zu finden sind, sollte deren Anzahl vor allem dort vergrößert werden.



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

**Antrag**

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**18/SVV/0569**

öffentlich

**Betreff:**

Traditionsveranstaltungen im Ortsteil Fahrland im Jahr 2019 und deren finanzielle Förderung

Erstellungsdatum 16.08.2018

Eingang 922: \_\_\_\_\_

**Einreicher:** Ortsvorsteher C. Wartenberg

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
29.08.2018	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Fahrland übernimmt die Trägerschaft für die nachfolgend aufgeführten im Jahr 2019 im Ortsteil Fahrland stattfindenden Traditionsveranstaltungen. Dafür können durch den Ortsbeirat entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen nachfolgende Zuwendungen gewährt werden:

Das Knud Fest (Weihnachtsbaumverbrennen) am 12.01.2019	- 400,00 €,
das Osterfeuer am 20.04.2019	- 400,00 €,
der Feuerwehrball am 18.05.2019	- 400,00 €,
das Kinderfest am 25.05.2019	- 800,00 €,
das Erntedankfest am 21.09.2019	- 500,00 €,
das Martinsfest am 11.11.2018	- 500,00 €,
das Julfest am 29.11.2019	- 400,00 €,
die Seniorenweihnachtsfeier am 06.12.2019	- 3000,00 €.

gez. C. Wartenberg  
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite**Beschlussverfolgung gewünscht:****Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In der Sitzung des Festkomitees am 26.06.2018 verständigte man sich auf die o.a. Traditionsveranstaltungen für das Jahr 2019. Am 24. Mai 2005 wurde im Rahmen der Beratung der Ortsbürgermeister mit dem OBM diese Verfahrensweise zwecks der Gebührenbefreiung für die erforderlichen Genehmigungen und den Versicherungsschutz im Zusammenhang mit örtlichen Traditionsfesten festgelegt. Der Ortsbeirat kann entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen Punkt 3, Absatz 4 über den Einsatz finanzieller Mittel durch Beschluss verfügen.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**18/SVV/0571**

öffentlich

**Betreff:**

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Treffpunkt Fahrland e.V., Beschaffung von Zelten

Erstellungsdatum 16.08.2018

Eingang 922:

**Einreicher:** C. Wartenberg als Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
29.08.2018	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Dem Treffpunkt Fahrland e.V. wird für die Beschaffung von 4 Zelten für die Durchführung von Veranstaltungen im Ortsteil eine finanzielle Zuwendung in Höhe von **999,96 €** gewährt.

Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Maßnahme dient der Förderung und Durchführung von Veranstaltungen im Ortsteil. Der Verein Treffpunkt Fahrland e.V. verfügt nicht über die notwendigen Eigenmittel.